



Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Ergebnisse des Mikrozensus

2013
Ergebnisse nach Kreisen

Bestellnummer:
3A115



SACHSEN-ANHALT

Herausgabemonat: Februar 2015

Zu beziehen durch das

Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt

Dezernat Öffentlichkeitsarbeit

Postfach 20 11 56

06012 Halle (Saale)

Preis: 5,00 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestellnummer: 6A115)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Bevölkerung, Mikrozensus, Herr Gödicke

Mikrozensus, Frau Bunk

Telefon: 0345 2318-401/507

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777

Telefon: 0345 2318-715

Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913

Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>

E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718

E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2015

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Freitag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr - möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714

E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Ergebnisse des Mikrozensus

2013

Ergebnisse nach Kreisen

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Definitionen von ausgewählten Begriffen und Merkmalen	5
1. Bevölkerung	
1.1 Bevölkerung nach Altersgruppen	10
1.2 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben	12
1.3 Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt	14
1.4 Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen	16
1.5 Bevölkerung 15 bis unter 65 Jahre, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten	18
2. Erwerbstätige	
2.1 Erwerbstätige nach Altersgruppen	20
2.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	22
2.3 Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen	24
2.4 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen	26
3. Haushalte	
3.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Bevölkerung in Privathaushalten	28
3.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand	30
3.3 Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	32
4. Strukturdaten über die Bevölkerung nach Lebensformen	
4.1 Strukturdaten über Familien (Lebensform mit Kindern)	34
4.2 Strukturdaten über Lebensformen ohne Kinder	36
4.3 Familien nach ausgewählten Merkmalen	38

Vorbemerkungen

Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung, in die jährlich 1 % der Bevölkerung einbezogen wird. Die Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der EU ist integriert. Ab dem Jahr 2005 erstreckt sich die Befragung kontinuierlich über das ganze Jahr nach dem Prinzip der gleitenden Berichtswoche, die vorliegenden Ergebnisse sind Jahresdurchschnittswerte.

Rechtsgrundlage für die Befragung bildet das "Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte" (Mikrozensusgesetz) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2578) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462 und 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749). Die EU-Arbeitskräfteerhebung ist durch die VO Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 geregelt.

Mit Hilfe des Mikrozensus werden kostengünstig und zuverlässig wichtige bevölkerungs- und arbeitsmarktstatistische Strukturdaten und deren Veränderungen ermittelt.

Im Grundprogramm als konstanter Teil werden erfasst:

- Merkmale der Person, der Familie, des Haushalts; Staatsangehörigkeit und Wohnsitz; Lebensunterhalt
- wirtschaftliche Verhältnisse, insbesondere Beteiligung am Erwerbsleben;
- soziale Verhältnisse, soziale Sicherheit
- berufliche Aus- und Fortbildung; Teilnahme an Lehrveranstaltungen
- Art des Versicherungsverhältnisses
- Schichtarbeit und frühere Erwerbstätigkeit

Als Zusatzprogramme werden im variablen Teil erfasst:

ab 2005 alle vier Jahre:

- Lebensversicherung
- Schichtarbeit, betriebliche Altersvorsorge
- vermögenswirksame Leistungen
- Dauer und Art einer Krankheit oder Unfallverletzung; Behinderung
- Rauchgewohnheiten und weitere Gesundheitsrisiken

ab 2006 alle vier Jahre

- Art und Größe des Gebäudes mit Wohnraum; Eigentumsverhältnisse der Wohnung; Ausstattung der Wohnung mit Heiz- und Warmwasseraufbereitungsanlagen nach einzelnen Energieträgersystemen

ab 2007 alle vier Jahre

- Angaben zur gesetzlichen bzw. privaten Krankenversicherung;
- überwiegend ausgeübte Tätigkeit; Betriebs-, Werksabteilungen; Stellung im Betrieb

ab 2008 alle vier Jahre

- Angaben über Pendler

Der Mikrozensus basiert auf einer Flächenstichprobe unter Berücksichtigung der Neubautätigkeit. Mit einem mathematischen Zufallsverfahren werden bewohnte Flächen, diese umfassen in der Regel 6 bis 12 Wohnungen, ausgewählt. Anhand eines rotierenden Stichprobenplanes wird jährlich ein Viertel der ausgewählten Wohnungen gegen neu hinzukommende ausgetauscht. Damit verbleibt jede Wohnung vier Jahre in der Stichprobe. Alle in den ausgewählten Wohnungen lebenden Personen sind zur Auskunft verpflichtet.

Von den 219 Gemeinden Sachsen-Anhalts (Stand 31.12.2012) waren 179 Gemeinden mit 1 925 Auswahlbezirken in der repräsentativen Stichprobe des Jahres 2013 vertreten. Die dazugehörigen rd. 12 000 Haushalte wurden von 93 Interviewern, die durch das Statistische Landesamt geschult wurden, befragt. Mit dem Einsatz von Notebooks erfolgt die Datenerfassung elektronisch.

Die Auskünfte der Haushalte und Personen einschließlich der kompensierten Befragungsausfälle werden an die Bevölkerungsfortschreibung angepasst und hochgerechnet.

Für die Ergebnisse des Mikrozensus 2011 bis 2013 fand eine Revision mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011 statt. Im vorliegenden Bericht beruht die Anpassung der Stichprobendaten damit auf den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung auf der Grundlage des Zensus 2011.

Wie bei jeder Stichprobenerhebung muss auch beim Mikrozensus mit Zufallsfehlern

gerechnet werden, die um so größer sind, je schwächer ein Merkmal besetzt ist. Deshalb sind in den Tabellen Werte unter 5 000, das sind weniger als 50 Erfasste in der Stichprobe, nicht ausgewiesen. Sie werden durch das Zeichen /, unbesetzte Merkmale durch einen Bindestrich - dargestellt.

Werte zwischen 5 000 und 10 000 sind wegen der eingeschränkten Aussagekraft in Klammern () gesetzt. Durch Rundungen können sich bei der Summierung der Einzelangaben Abweichungen zur Endsumme ergeben.

Ergebnisse in der aktuellen Kreisgebietsstruktur werden erstmalig ab dem Bericht für das Berichtsjahr 2008 bereitgestellt.

Für diese regional tiefer gegliederten Ergebnisse wurde ein gesondertes Hochrechnungsverfahren entwickelt. Dadurch können Summen der Kreisdaten vom Landesergebnis abweichen.

Definitionen von ausgewählten Begriffen und Merkmalen

Bevölkerung:

Für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus auf Individualebene -ohne Bezug zum Haushalts- und Lebensformkontext- wird die „**Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung**“ zu Grunde gelegt. Zur „Bevölkerung“ gehören nach diesem Bevölkerungsbegriff alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Dies ist die vorwiegend genutzte Wohnung einer Person. Aus melderechtlichen Gründen werden Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patienten in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, die diese Unterkünfte beherbergen, als auch in den Gemeinden, in denen sie evtl. einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

Bevölkerung in Privathaushalten:

Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die Bevölkerung in Privathaushalten zu Grunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein oder zusammen mit anderen Personen eine wirtschaftliche Einheit bilden. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften.

Beteiligung am Erwerbsleben:

Der Mikrozensus richtet sich an Haushalte und die darin lebenden Personen. Die Beteiligung am Erwerbsleben wird daher von der Person aus gesehen, im Unterschied zu Erhebungen, in denen Betriebe und Unternehmen über die von ihnen Beschäftigten befragt werden.

Für die Darstellung der Ergebnisse der am Erwerbsleben überhaupt beteiligten Personen wird im Mikrozensus das „Erwerbskonzept“ zugrunde gelegt.

Im „Erwerbskonzept“ gelten als **Erwerbspersonen** alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche) in einem Arbeitsverhältnis stehen, als Selbständige oder Mithelfende Familienangehörige arbeiten sowie Erwerbslose. Alle Erwerbstätigkeiten dieser Personen sind für die begriffliche Zuordnung gleichwertig, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z.B. eines Rentners, Pensionärs oder dgl. handelt. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit spielt für die Zuordnung dieser Personen zum Erwerbskonzept keine Rolle.

Die internationalen Vereinbarungen über Erwerbsstatistiken gehen von einem Nachweis der Erwerbsbevölkerung nach dem „Labour-Force“-Konzept aus. Seit dessen letzten Änderungen von 1982 stimmt der Mikrozensus hinsichtlich der Erwerbstätigen mit diesem Konzept überein.

Die **Erwerbslosigkeit** hingegen wird unterschiedlich abgegrenzt. Nach dem „Labour-Force“-Konzept müssen Erwerbslose sofort bzw. innerhalb von zwei Wochen für eine neue Tätigkeit verfügbar sein, während im Mikrozensus die Erwerbslosigkeit unabhängig von der Verfügbarkeit festgestellt wird. Um eine Annäherung an das „Labour-Force“-Konzept zu erreichen, werden ab der Erhebung 1996 neben den gemäß dem Mikrozensus-Konzept definierten Erwerbslosen auch die sofort verfügbaren Erwerbslosen dargestellt.

Nichterwerbspersonen:

Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Selbständige:

Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte als Eigentümer, Miteigentümer, Pächter oder selbständiger Handwerker leiten sowie selbständige Handelsvertreter, freiberuflich Tätige, Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Beamte:

Beamte sind Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter/innen und Soldat(en)/innen (einschl. Wehrpflichtige).

Angestellte:

Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Sie arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Leitende Angestellte ohne Mit-eigentümerschaft, in das Angestelltenverhältnis übernommene Meister (trotz Zahlung von Beiträgen zur Rentenversicherung der Arbeiter), Gemeindegewerbetreibende, Nonnen und andere in ihren kirchlichen Häusern Tätige zählen zu den Angestellten.

Arbeiter/in:

Als Arbeiter/in gelten alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Ebenfalls zu den Arbeiter(n)/innen rechnen die Heimarbeiter/innen und Hausgehilf(en)/innen.

Auszubildende:

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Volontäre). Normalerweise münden kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf ein. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter/innen enthalten.

Erwerbsquoten:

Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.

Einkommensbezieher:

Alle erwerbstätigen Personen, unabhängig davon, ob sie überwiegend von Erwerbstätig-

keit leben. Ferner alle Personen, die ihren Lebensunterhalt überwiegend von Arbeitslosengeld/-hilfe, Rente und/oder dergleichen bestreiten. Unberücksichtigt bleiben nicht-erwerbstätige Personen, die überwiegend vom Unterhalt durch Angehörige (Eltern, Ehemann) leben.

Nettoeinkommen:

Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Die Einkommensangaben können auch andere Einkommensquellen als die ausgeübte berufliche Tätigkeit enthalten. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich also aus der Summe aller Einkommensarten zusammen.

Zu den wichtigsten Einkommensarten werden gerechnet: Lohn oder Gehalt, Gratifikation, Unternehmereinkommen, Arbeitslosengeld/-hilfe, Sozialhilfe, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, eigenes Vermögen, Vermietung/Verpachtung, Zinsen, Altenteil, BAföG, Stipendien, Alimentationszahlungen, private Unterstützungen, Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate), außerdem Zuschüsse zum vermögenswirksamen Sparen, Vorschüsse und ggf. der vom Arbeitgeber getragene Anteil einer Werkwohnungsrente u.ä.

Das monatliche Nettoeinkommen aus Erwerbstätigkeit ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversicherungskassen).

Bei Selbständigen in der Landwirtschaft und mithelfenden Familienangehörigen ohne Pflichtversicherung in der Rentenversicherung wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Haushaltsnettoeinkommen:

Ist die Summe der Individualeinkommen aller zum Haushalt gehörenden Personen.

Haushalt

Als (Privat)Haushalt zählt jede zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften

(Einpersonenhaushalte, z.B. auch Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z.B. Hauspersonal).

Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z.B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Woh-

nungen am Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden mehrfach gezählt (s. Bevölkerung in Privathaushalten). In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (z.B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine allein erziehende Mutter mit Kindern) leben.

Haushalte werden üblicherweise nicht nach Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden, da sie an jedem Wohnsitz Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen in Anspruch nehmen. Stehen ökonomische Fragestellungen (Einkommen und Verbrauch) im Vordergrund, werden zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ausschließlich Haushalte am Hauptwohnsitz betrachtet. Die Zuordnung der Haushalte nach Haupt- und Nebenwohnsitz erfolgte in den Mikrozensus bis 2004 über den Wohnsitz der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) und ab dem Mikrozensus 2005 über den Haupteinkommensbezieher des Haushalts (s. Haupteinkommensbezieher des Haushalts). Zu den in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Nebenwohnsitz) lebenden Personen zählen entsprechend alle Haushaltsmitglieder mit Bezugsperson bzw. Haupteinkommensbezieher des Haushalts am Ort der Hauptwohnung (Nebenwohnung). Insofern kann der persönliche Wohnsitz einzelner Mitglieder von Mehrpersonenhaushalten vom Wohnsitz der Einheit „Haushalt“ abweichen.

Bezugsperson des Haushalts

Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das ist die erste im Fragebogen eingetragene Person.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson des Haushalts (z.B. Alter, Geschlecht, Familienstand) wurden dann in den Mikrozensus bis 2004 -stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“- in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson eines Haushalts ausgeschlossen. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen ist: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

Ab dem Mikrozensus 2005 wird die gesamte Einheit „Haushalt“ - stellvertretend durch die Erhebungsmerkmale des **Haupteinkommensbeziehers** des Haushalts - statistisch nachgewiesen.

Haushaltsgröße

Zahl der Haushaltsmitglieder

Lebensformen

Grundlage für die Bestimmung einer Lebensform sind soziale Beziehungen zwischen den Mitgliedern eines Haushalts.

Eine Lebensform kann aus einer oder mehreren Personen bestehen. Die privaten Lebensformen der Bevölkerung werden im Mikrozensus grundsätzlich entlang zweier „Achsen“ statistisch erfasst: erstens der Elternschaft und zweitens der Partnerschaft. Entsprechend dieser Systematik zählen zu den Lebensformen der Bevölkerung Paare mit ledigen Kindern und ohne ledige Kinder, allein erziehende Elternteile mit Kindern sowie allein stehende Personen ohne Partner/in und ohne ledige Kinder im Haushalt.

Als Haushaltsbefragung konzentriert sich der Mikrozensus auf das Beziehungsgefüge der befragten Menschen in den „eigenen vier Wänden“, also auf einen gemeinsamen Haushalt. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung, bleiben daher unberücksichtigt. Lebensformen am Nebenwohnsitz sowie die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften werden aus der Betrachtung ausgeblendet.

Lebensformenkonzept

Seit 1996 wird im Mikrozensus die Frage nach einem/r Lebenspartner/in im Haushalt gestellt, deren Beantwortung freiwillig ist. Zwischen 1996 und 2004 richtete sie sich an alle nicht mit der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) verwandten oder verschwägerten Haushaltsmitglieder und lautete: „Sind Sie Lebenspartner(in) der ersten Person?“. 2005 wurde im Mikrozensus erstmals allen mindestens 16-jährigen Haushaltsmitgliedern ohne Ehepartner/in im Haushalt die Frage nach einer Lebenspartnerschaft gestellt. Sie hieß: „Sind Sie Lebenspartner, Lebenspartnerin einer Person dieses Haushalts?“. Damit können ab dem Mikrozensus 2005 erstmals mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erhoben werden. In den Mikrozensus 1996 bis 2004 konnte dagegen jeder Haushalt höchstens eine Lebensgemeinschaft angeben, da die entsprechende Frage ausschließlich auf eine Lebenspartnerschaft mit der Bezugsperson des Haushalts abstellte.

Die Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt ist neutral formuliert und lässt bewusst das Geschlecht der Befragten außer Betracht. Damit können auch gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebensgemeinschaft angeben.

Die seit dem Mikrozensus 1996 erhobenen Informationen zu Lebenspartnerschaften ermöglichen das so genannte Lebensformenkonzept. Es ist ab dem Berichtsjahr 2005 der Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformenkonzept -neben den „traditionellen“ Lebensformen, wie Ehepaaren- insbesondere „alternative“ Lebensformen, wie nichteheliche (gegengeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften oder Alleinstehende. Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen nach dem Lebensformenkonzept ist die sog. „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“.

Familien

Die Familie im „statistischen Sinn“ umfasst im Mikrozensus -abweichend von früheren Veröffentlichungen- **alle Eltern-Kind Gemeinschaften**, d.h. Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter jeweils mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff -neben leiblichen Kindern- auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit einem/r Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

Nicht zu den „statistischen“ Familien zählen im Mikrozensus Paare ohne Kinder -Ehepaare und Lebensgemeinschaften- sowie Alleinstehende. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder bzw. ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft Kinderlosen gleichzusetzen.

Bezugsperson der Familie/Lebensform

Um Familien/Lebensformen statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson der Familie/Lebensform.

Dies war in den Mikrozensus 1996 bis einschließlich 2004 bei Ehepaaren der Ehemann, bei Lebensgemeinschaften die Bezugsperson des Haushalts, bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst.

Ab dem Mikrozensus 2005 ist die Bezugsperson bei Ehepaaren der Ehemann, bei nichtehelichen (gegengeschlechtlichen) Lebens-

gemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der/die ältere Lebenspartner/in, bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst. Bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften gleichaltriger Partner entscheidet die Reihenfolge, in der die Lebenspartner im Fragebogen eingetragen sind.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson der Familie/Lebensform (z.B. Alter, Geschlecht, Familienstand) werden dann -stellvertretend für die gesamte Einheit „Familie/Lebensform“- in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson einer Familie/Lebensform ausgeschlossen.

Familienstand

Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen unterschieden.

Ehepaare

Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammen lebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

Lebensgemeinschaften

Unter einer Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der beide Lebenspartner ohne Trauschein in einem Haushalt zusammen leben und gemeinsam wirtschaften. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Ab dem Jahr 2005 werden im Mikrozensus erstmals eingetragene Lebenspartnerschaften erhoben.

Alleinerziehende

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/in mit ihren minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammen leben. Elternteile mit Lebenspartner/in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften mit Kindern.

Alleinstehende

Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Ehe- oder Lebenspartner/in und ohne ledige Kinder leben. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studenten-Wohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht geradlinig bzw. seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise als Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Unbedeutsam ist hierbei der Familienstand der allein stehenden Person. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

Kinder

Ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie (s. Familien) zusammen leben. Als Kinder gelten im Mikrozensus -neben leiblichen Kindern- auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

1. Bevölkerung
1.1 Bevölkerung nach Altersgruppen
 Ergebnis des Mikrozensus 2013 ¹⁾

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau					
Unter 15	(8,3)	/	/	/	/
15 - 45	27,2	14,3	12,9	52,6	47,4
45 - 65	25,4	13,1	12,3	51,6	48,4
65 und mehr	23,2	10,1	13,1	43,5	56,5
Insgesamt	84,2	41,4	42,8	49,2	50,8
Landkreis Wittenberg					
Unter 15	16,2	(9,2)	(7,0)	(56,8)	(43,2)
15 - 45	38,8	20,8	18,0	53,6	46,4
45 - 65	43,9	22,9	21,0	52,2	47,8
65 und mehr	31,1	14,2	16,9	45,7	54,3
Insgesamt	130,0	67,1	62,9	51,6	48,4
Landkreis Anhalt-Bitterfeld					
Unter 15	14,2	(6,6)	(7,6)	(46,5)	(53,5)
15 - 45	49,3	28,2	21,1	57,2	42,8
45 - 65	56,4	27,5	29,0	48,8	51,4
65 und mehr	47,6	18,6	29,0	39,1	60,9
Insgesamt	167,6	80,9	86,7	48,3	51,7
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)					
Unter 15	23,8	12,7	11,1	53,4	46,6
15 - 45	81,6	41,1	40,5	50,4	49,6
45 - 65	63,5	29,6	33,9	46,6	53,4
65 und mehr	61,6	26,2	35,4	42,5	57,5
Insgesamt	230,6	109,7	120,9	47,6	52,4
Saalekreis					
Unter 15	25,4	12,6	12,8	49,6	50,4
15 - 45	64,7	33,3	31,4	51,5	48,5
45 - 65	58,9	30,7	28,2	52,1	47,9
65 und mehr	39,4	16,9	22,4	43,0	56,9
Insgesamt	188,3	93,5	94,8	49,7	50,3
Burgenlandkreis					
Unter 15	19,6	10,2	(9,4)	52,0	(48,0)
15 - 45	53,8	27,8	26,0	51,7	48,3
45 - 65	64,9	32,3	32,6	49,8	50,2
65 und mehr	47,1	19,4	27,7	41,2	58,8
Insgesamt	185,4	89,6	95,8	48,3	51,7
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Unter 15	27,7	13,9	13,8	50,2	49,8
15 - 45	82,9	44,9	38,0	54,2	45,8
45 - 65	61,0	29,8	31,2	48,8	51,1
65 und mehr	58,2	24,9	33,3	42,8	57,2
Insgesamt	229,8	113,4	116,4	49,3	50,7
Landkreis Börde					
Unter 15	20,3	(9,8)	10,5	(48,3)	51,7
15 - 45	55,4	28,5	26,9	51,4	48,6
45 - 65	60,3	30,9	29,4	51,2	48,8
65 und mehr	37,4	16,2	21,2	43,3	56,7
Insgesamt	173,4	85,4	88,0	49,3	50,7

1) Revision des Mikrozensus 2011 – 2013 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

Noch : 1.1 Bevölkerung nach Altersgruppen
Ergebnis des Mikrozensus 2013 ¹⁾

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Landkreis Jerichower Land					
Unter 15	(7,5)	/	/	/	/
15 - 45	22,9	10,8	12,1	47,2	52,8
45 - 65	36,7	18,5	18,2	50,4	49,6
65 und mehr	25,1	11,4	13,7	45,4	54,6
Insgesamt	92,1	44,9	47,2	48,8	51,2
Salzlandkreis					
Unter 15	17,8	(8,1)	(9,7)	(45,5)	(54,5)
15 - 45	53,7	29,4	24,3	54,7	45,3
45 - 65	64,5	31,0	33,5	48,1	51,9
65 und mehr	63,9	25,4	38,5	39,7	60,3
Insgesamt	199,9	93,9	106,0	47,0	53,0
Altmarkkreis Salzwedel					
Unter 15	11,7	(7,0)	/	(59,8)	/
15 - 45	28,2	15,2	13,0	53,9	46,1
45 - 65	30,4	15,1	15,3	49,7	50,3
65 und mehr	16,2	(6,3)	(9,9)	(38,9)	(61,1)
Insgesamt	86,5	43,6	42,9	50,4	49,6
Landkreis Stendal					
Unter 15	17,7	(8,2)	(9,5)	(46,3)	(53,7)
15 - 45	36,6	18,4	18,2	50,3	49,7
45 - 65	35,7	18,3	17,4	51,3	48,7
65 und mehr	26,0	11,2	14,8	43,1	56,9
Insgesamt	116,0	56,0	60,0	48,3	51,7
Landkreis Harz					
Unter 15	24,8	14,5	10,3	58,5	41,5
15 - 45	67,4	35,5	31,9	52,7	47,3
45 - 65	75,1	37,6	37,5	50,1	49,9
65 und mehr	54,5	21,7	32,8	39,8	60,2
Insgesamt	221,9	109,4	112,5	49,3	50,7
Landkreis Mansfeld –Südharz					
Unter 15	17,8	(9,3)	(8,5)	(52,2)	(47,8)
15 - 45	41,6	23,7	17,9	57,0	43,0
45 - 65	46,5	23,1	23,4	49,7	50,3
65 und mehr	38,0	15,7	22,3	41,3	58,7
Insgesamt	144,0	71,8	72,2	49,9	50,1
Sachsen-Anhalt insgesamt					
Unter 15	252,7	130,0	122,7	51,4	48,6
15 - 45	704,1	371,8	332,3	52,8	47,2
45 - 65	723,4	360,8	362,6	49,8	50,2
65 und mehr	569,3	237,8	331,5	41,8	58,2
Insgesamt	2 249,7	1 100,5	1 149,2	48,9	51,1

1) Revision des Mikrozensus 2011 – 2013 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

1.2 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben

Ergebnis des Mikrozensus 2013 ¹⁾

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau					
Erwerbspersonen	42,9	23,1	19,8	53,8	46,2
Erwerbstätige	39,8	21,3	18,5	53,5	46,5
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	41,2	18,3	22,9	44,4	44,6
Insgesamt	84,2	41,4	42,8	49,2	50,8
Landkreis Wittenberg					
Erwerbspersonen	65,6	35,6	30,0	54,3	45,7
Erwerbstätige	61,4	33,6	27,8	54,7	45,3
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	64,4	31,5	32,9	48,9	51,1
Insgesamt	130,0	67,1	62,9	51,6	48,4
Landkreis Anhalt-Bitterfeld					
Erwerbspersonen	87,7	48,0	39,7	54,7	45,3
Erwerbstätige	79,5	44,4	35,1	55,8	44,2
Erwerbslose	(8,1)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	79,9	32,9	47,0	41,2	58,8
Insgesamt	167,6	80,9	86,7	48,3	51,7
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)					
Erwerbspersonen	114,1	58,8	55,3	51,5	48,5
Erwerbstätige	103,9	52,7	51,2	50,7	49,3
Erwerbslose	10,2	(6,0)	/	(58,8)	/
Nichterwerbspersonen	116,5	50,9	65,6	43,7	56,3
Insgesamt	230,6	109,7	120,9	47,6	52,4
Saalekreis					
Erwerbspersonen	100,2	55,0	45,2	54,9	45,1
Erwerbstätige	92,2	51,7	40,5	56,1	43,9
Erwerbslose	(8,0)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	88,1	38,5	49,6	43,7	56,3
Insgesamt	188,3	93,5	94,8	49,7	50,3
Burgenlandkreis					
Erwerbspersonen	95,9	49,8	46,1	51,9	48,1
Erwerbstätige	87,4	45,7	41,7	52,3	47,7
Erwerbslose	(8,5)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	89,5	39,8	49,7	44,5	55,5
Insgesamt	185,4	89,6	95,8	48,3	51,7
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Erwerbspersonen	112,7	59,5	53,2	52,8	47,2
Erwerbstätige	103,1	54,4	48,7	52,8	47,2
Erwerbslose	(9,6)	(5,1)	/	(53,1)	/
Nichterwerbspersonen	117,1	53,9	63,2	46,0	54,0
Insgesamt	229,8	113,4	116,4	49,3	50,7
Landkreis Börde					
Erwerbspersonen	98,4	51,9	46,5	52,7	47,3
Erwerbstätige	92,8	49,2	43,6	53,0	47,0
Erwerbslose	(5,6)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	75,0	33,4	41,6	44,5	55,5
Insgesamt	173,4	85,4	88,0	49,3	50,7

1) Revision des Mikrozensus 2011 – 2013 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

Noch : 1.2 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben
Ergebnis des Mikrozensus 2013 ¹⁾

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Landkreis Jerichower Land					
Erwerbspersonen	47,5	23,5	24,0	49,5	50,5
Erwerbstätige	44,7	22,2	22,5	49,7	50,3
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	44,6	21,4	23,2	48,0	52,0
Insgesamt	92,1	44,9	47,2	48,8	51,2
Salzlandkreis					
Erwerbspersonen	95,6	51,4	44,2	53,8	46,2
Erwerbstätige	84,4	45,0	39,4	53,3	46,7
Erwerbslose	11,2	(6,4)	/	(57,1)	/
Nichterwerbspersonen	104,2	42,4	61,8	40,7	59,3
Insgesamt	199,9	93,9	106,0	47,0	53,0
Altmarkkreis Salzwedel					
Erwerbspersonen	48,5	25,7	22,8	53,0	47,0
Erwerbstätige	43,5	23,0	20,5	52,9	47,1
Erwerbslose	(5,0)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	38,0	17,9	20,1	47,1	52,9
Insgesamt	86,5	43,6	42,9	50,4	49,6
Landkreis Stendal					
Erwerbspersonen	58,8	30,6	28,2	52,0	48,0
Erwerbstätige	50,5	25,9	24,6	51,3	48,7
Erwerbslose	8,3	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	57,2	25,4	31,8	44,4	55,6
Insgesamt	116,0	56,0	60,0	48,3	51,7
Landkreis Harz					
Erwerbspersonen	115,5	60,9	54,6	52,7	47,3
Erwerbstätige	105,5	55,5	50,0	52,6	47,4
Erwerbslose	10,0	(5,4)	/	(54,0)	/
Nichterwerbspersonen	106,4	48,5	57,9	45,6	54,4
Insgesamt	221,9	109,4	112,5	49,3	50,7
Landkreis Mansfeld –Südharz					
Erwerbspersonen	71,0	39,5	31,5	55,6	44,4
Erwerbstätige	61,2	34,1	27,1	55,7	44,3
Erwerbslose	(9,8)	(5,3)	/	(54,1)	/
Nichterwerbspersonen	73,0	32,3	40,7	44,2	55,8
Insgesamt	144,0	71,8	72,2	49,9	50,1
Sachsen-Anhalt insgesamt					
Erwerbspersonen	1 154,5	613,3	541,2	53,1	46,9
Erwerbstätige	1 050,0	558,8	491,2	53,2	46,8
Erwerbslose	104,5	54,5	50,0	52,2	47,8
Nichterwerbspersonen	1 095,1	487,2	608,0	44,5	55,5
Insgesamt	2 249,7	1 100,5	1 149,2	48,9	51,1

1) Revision des Mikrozensus 2011 – 2013 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

1.3 Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt

Ergebnis des Mikrozensus 2013 ¹⁾

1 000

Geschlecht	Insgesamt	Darunter überwiegender Lebensunterhalt durch		
		Erwerbstätigkeit	Angehörige	Arbeitslosengeld I/ Leistungen nach Hartz IV Rente, Pension ²⁾
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau				
Männlich	41,4	20,0	(5,4)	15,9
Weiblich	42,8	17,7	(6,1)	19,0
Insgesamt	84,2	37,7	11,5	34,9
Landkreis Wittenberg				
Männlich	67,1	31,6	11,0	24,5
Weiblich	62,9	24,8	11,0	27,1
Insgesamt	130,0	56,4	22,0	51,6
Landkreis Anhalt-Bitterfeld				
Männlich	80,9	42,7	(9,6)	28,5
Weiblich	86,7	33,0	12,1	41,6
Insgesamt	167,6	75,7	21,7	70,2
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)				
Männlich	109,7	50,1	17,5	42,1
Weiblich	120,9	46,8	17,7	56,4
Insgesamt	230,6	96,9	35,2	98,5
Saalekreis				
Männlich	93,5	49,1	14,4	30,1
Weiblich	94,8	36,9	17,3	40,6
Insgesamt	188,3	86,0	31,7	70,7
Burgenlandkreis				
Männlich	89,6	43,9	12,4	33,3
Weiblich	95,8	38,6	13,8	43,4
Insgesamt	185,4	82,6	26,2	76,7
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt				
Männlich	113,4	49,9	21,2	42,3
Weiblich	116,4	45,6	19,7	51,2
Insgesamt	229,8	95,5	40,8	93,4
Landkreis Börde				
Männlich	85,4	47,4	13,4	24,5
Weiblich	88,0	42,3	14,7	31,0
Insgesamt	173,4	89,8	28,1	55,5

1) Revision des Mikrozensus 2011 – 2013 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

2) Einschl. eigenem Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung und Verpachtung, Altenteil; lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung; Leistungen aus einer Pflegeversicherung; sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium); Elterngeld

Noch : 1.3 Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt
 Ergebnis des Mikrozensus 2013 ¹⁾
 1 000

Geschlecht	Insgesamt	Darunter überwiegender Lebensunterhalt durch		
		Erwerbstätigkeit	Angehörige	Arbeitslosengeld I/ Leistungen nach Hartz IV, Rente, Pension ²⁾
Landkreis Jerichower Land				
Männlich	44,9	21,6	(5,2)	18,0
Weiblich	47,2	21,1	(5,3)	20,8
Insgesamt	92,1	42,7	10,5	38,8
Salzlandkreis				
Männlich	93,9	42,9	10,9	40,1
Weiblich	106,0	34,7	14,7	56,6
Insgesamt	199,9	77,6	25,6	96,7
Altmarkkreis Salzwedel				
Männlich	43,6	21,5	(7,8)	14,3
Weiblich	42,9	18,5	(6,9)	17,5
Insgesamt	86,5	40,0	14,7	31,8
Landkreis Stendal				
Männlich	56,0	23,6	10,3	22,2
Weiblich	60,0	22,2	13,2	24,6
Insgesamt	116,0	45,8	23,4	46,7
Landkreis Harz				
Männlich	109,4	52,1	21,0	36,4
Weiblich	112,5	44,5	17,9	50,1
Insgesamt	221,9	96,6	38,9	86,4
Landkreis Mansfeld-Südharz				
Männlich	71,8	31,5	11,5	28,7
Weiblich	72,2	24,8	12,0	35,4
Insgesamt	144,0	56,4	23,5	64,1
Sachsen-Anhalt insgesamt				
Männlich	1 100,5	528,0	171,7	400,6
Weiblich	1 149,2	451,7	182,8	515,2
Insgesamt	2 249,7	979,6	354,5	915,6

1) Revision des Mikrozensus 2011 – 2013 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

2) Einschl. eigenem Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung und Verpachtung, Altenteil; lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung; Leistungen aus einer Pflegeversicherung; sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium); Elterngeld

1.4 Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen
 Ergebnis des Mikrozensus 2013 ¹⁾
 1 000

Geschlecht	Bevölkerung mit Angaben zum Nettoeinkommen	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
		unter 300	300 - 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau						
Männlich	34,9	/	/	(6,2)	15,5	(9,2)
Weiblich	36,6	/	/	10,1	13,8	(6,6)
Insgesamt	71,5	(5,5)	/	16,3	29,3	15,8
Landkreis Wittenberg						
Männlich	55,2	/	/	(9,9)	25,6	13,7
Weiblich	52,7	/	/	18,0	18,4	(8,6)
Insgesamt	107,8	(6,6)	(7,2)	27,8	44,0	22,2
Landkreis Anhalt-Bitterfeld						
Männlich	71,1	/	/	11,7	34,4	18,0
Weiblich	74,2	/	(7,5)	22,8	29,4	10,3
Insgesamt	145,2	(7,6)	11,0	34,5	63,8	28,3
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)						
Männlich	88,4	/	(6,4)	16,8	38,0	24,9
Weiblich	100,5	/	(8,3)	32,9	35,8	19,0
Insgesamt	188,8	(6,8)	14,7	49,6	73,8	43,9
Saalekreis						
Männlich	77,1	/	(5,5)	11,7	30,7	25,7
Weiblich	76,6	(5,9)	(7,3)	22,3	26,3	14,8
Insgesamt	153,7	(9,4)	12,9	34,0	57,0	40,4
Burgenlandkreis						
Männlich	77,4	/	/	14,2	32,8	21,3
Weiblich	80,4	/	(8,0)	26,4	28,1	13,2
Insgesamt	157,8	(9,3)	12,5	40,6	61,0	34,4
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt						
Männlich	95,0	/	(6,3)	18,5	36,4	29,3
Weiblich	97,8	(5,6)	(7,5)	29,1	34,4	21,3
Insgesamt	192,8	10,3	13,6	47,6	70,8	50,5
Landkreis Börde						
Männlich	72,4	/	/	10,1	31,8	24,2
Weiblich	74,1	/	(5,7)	23,2	28,7	13,1
Insgesamt	146,5	(6,2)	(9,1)	33,3	60,5	37,4

1) Revision des Mikrozensus 2011 – 2013 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

Noch 1.4 Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen
 Ergebnis des Mikrozensus 2013 ¹⁾
 1 000

Geschlecht	Bevölkerung mit Angaben zum Nettoeinkommen	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
		unter 300	300 - 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
Landkreis Jerichower Land						
Männlich	39,9	/	/	(5,9)	17,6	10,3
Weiblich	41,3	/	/	13,5	17,3	(6,3)
Insgesamt	81,2	/	(5,5)	19,4	34,9	16,6
Salzlandkreis						
Männlich	80,3	/	(5,3)	15,5	36,0	19,5
Weiblich	88,6	/	(8,0)	28,7	34,9	12,2
Insgesamt	168,9	(8,8)	13,3	44,2	70,9	31,7
Altmarkkreis Salzwedel						
Männlich	34,8	/	/	(6,8)	14,7	(9,9)
Weiblich	35,2	/	/	10,3	14,0	(6,1)
Insgesamt	70,0	/	/	17,1	28,7	16,0
Landkreis Stendal						
Männlich	46,6	(5,4)	(5,6)	(7,9)	18,5	(9,2)
Weiblich	50,3	(6,1)	(5,3)	15,0	17,7	(6,2)
Insgesamt	96,9	11,5	10,9	22,9	36,2	15,4
Landkreis Harz						
Männlich	84,3	/	(7,4)	14,1	31,4	27,4
Weiblich	91,0	(5,9)	(7,2)	30,3	28,9	18,7
Insgesamt	175,3	(9,9)	14,6	44,4	60,3	46,1
Landkreis Mansfeld-Südharz						
Männlich	59,8	/	(5,7)	12,9	24,9	12,0
Weiblich	58,5	/	(8,7)	19,4	19,9	(6,5)
Insgesamt	118,3	(8,3)	14,4	32,3	44,8	18,5
Sachsen-Anhalt insgesamt						
Männlich	917,4	48,8	62,8	163,1	387,8	255,0
Weiblich	958,9	59,8	85,5	302,2	347,8	163,6
Insgesamt	1 876,3	108,6	148,2	465,3	735,5	418,5

1) Revision des Mikrozensus 2011 – 2013 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

**1.5 Bevölkerung 15 bis unter 65 Jahre, Erwerbspersonen
sowie Erwerbsquoten**
Ergebnis des Mikrozensus 2013 ¹⁾

Geschlecht	Bevölkerung	Erwerbs- personen	Erwerbs- quote ²⁾	Erwerbs- tätigenquote ³⁾	Erwerbs- losenquote ⁴⁾
	1 000		%		
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau					
Männlich	27,4	22,8	83,1	76,6	/
Weiblich	25,2	19,7	78,0	72,6	/
Insgesamt	52,7	42,5	80,6	74,6	/
Landkreis Wittenberg					
Männlich	43,7	35,4	80,9	76,2	/
Weiblich	39,0	29,7	76,1	70,5	/
Insgesamt	82,7	65,1	78,6	73,5	/
Landkreis Anhalt-Bitterfeld					
Männlich	55,7	47,5	85,3	79,0	/
Weiblich	50,0	39,5	79,0	69,7	/
Insgesamt	105,7	87,0	82,3	74,6	(9,4)
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)					
Männlich	70,7	57,6	81,5	73,0	10,5
Weiblich	74,4	54,9	73,8	68,2	/
Insgesamt	145,1	112,5	77,5	70,5	9,0
Saalekreis					
Männlich	64,0	54,6	85,3	80,0	/
Weiblich	59,6	44,8	75,1	67,3	/
Insgesamt	123,6	99,4	80,4	73,9	(8,1)
Burgenlandkreis					
Männlich	60,1	49,5	82,4	75,6	/
Weiblich	58,6	45,9	78,3	70,8	/
Insgesamt	118,7	95,4	80,4	73,2	(8,9)
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Männlich	74,7	58,4	78,3	71,5	(8,7)
Weiblich	69,2	52,7	76,1	69,7	/
Insgesamt	143,9	111,2	77,3	70,6	(8,6)
Landkreis Börde					
Männlich	59,4	51,3	86,3	81,7	/
Weiblich	56,3	46,4	82,4	77,3	/
Insgesamt	115,7	97,6	84,4	79,5	(5,8)

1) Revision des Mikrozensus 2011 – 2013 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

2) Anteil der Erwerbspersonen 15-64 Jahre an der Bevölkerung 15-64 Jahre

3) Anteil der Erwerbstätigen 15-64 Jahre an der Bevölkerung 15-64 Jahre

4) Anteil der Erwerbslosen 15-64 Jahre an den Erwerbspersonen 15-64 Jahre

**Noch 1.5 Bevölkerung 15 bis unter 65 Jahre, Erwerbspersonen
sowie Erwerbsquoten**
Ergebnis des Mikrozensus 2013 ¹⁾

Geschlecht	Bevölkerung	Erwerbs- personen	Erwerbs- quote ²⁾	Erwerbs- tätigenquote ³⁾	Erwerbs- losenquote ⁴⁾
	1 000		%		
Landkreis Jerichower Land					
Männlich	29,3	23,2	79,4	75,0	/
Weiblich	30,3	23,5	77,8	72,8	/
Insgesamt	59,6	46,7	78,6	73,9	/
Salzlandkreis					
Männlich	60,4	50,7	83,9	73,3	(12,7)
Weiblich	57,8	43,8	75,8	67,6	/
Insgesamt	118,2	94,5	80,0	70,5	11,9
Altmarkkreis Salzwedel					
Männlich	30,3	25,4	83,9	75,1	/
Weiblich	28,4	22,7	79,9	71,6	/
Insgesamt	58,7	48,1	81,9	73,4	(10,4)
Landkreis Stendal					
Männlich	36,7	30,0	81,8	68,9	/
Weiblich	35,6	28,0	78,7	68,7	/
Insgesamt	72,3	58,0	80,3	68,8	(14,3)
Landkreis Harz					
Männlich	73,2	60,3	82,4	75,0	(8,9)
Weiblich	69,4	53,7	77,4	70,7	/
Insgesamt	142,6	114,0	80,0	72,9	8,8
Landkreis Mansfeld-Südharz					
Männlich	46,8	39,0	83,4	71,9	(13,7)
Weiblich	41,4	31,4	76,0	65,3	/
Insgesamt	88,2	70,4	79,9	68,8	(13,9)
Sachsen-Anhalt insgesamt					
Männlich	732,6	605,9	82,7	75,3	9,0
Weiblich	695,0	536,7	77,2	70,0	9,3
Insgesamt	1 427,6	1 142,6	80,0	72,7	9,1

1) Revision des Mikrozensus 2011 – 2013 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

2) Anteil der Erwerbspersonen 15-64 Jahre an der Bevölkerung 15-64 Jahre

3) Anteil der Erwerbstätigen 15-64 Jahre an der Bevölkerung 15-64 Jahre

4) Anteil der Erwerbslosen 15-64 Jahre an den Erwerbspersonen 15-64 Jahre

2. Erwerbstätige
2.1 Erwerbstätige nach Altersgruppen
 Ergebnis des Mikrozensus 2013 ¹⁾
 1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau			
Unter 25	/	/	/
25 - 35	(8,1)	/	/
35 - 45	10,2	(5,2)	(5,0)
45 - 55	11,1	(5,7)	(5,4)
55 und mehr	(7,7)	/	/
Insgesamt	39,8	21,3	18,5
Landkreis Wittenberg			
Unter 25	/	/	/
25 - 35	(9,5)	(5,5)	/
35 - 45	13,9	(7,5)	(6,4)
45 - 55	18,7	10,2	(8,5)
55 und mehr	14,5	(7,9)	(6,6)
Insgesamt	61,4	33,6	27,8
Landkreis Anhalt-Bitterfeld			
Unter 25	(7,2)	/	/
25 - 35	13,4	(8,2)	(5,2)
35 - 45	15,9	(9,0)	(6,9)
45 - 55	27,0	13,0	14,0
55 und mehr	16,1	10,0	(6,1)
Insgesamt	79,6	44,5	35,1
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)			
Unter 25	(9,3)	/	/
25 - 35	22,4	11,4	11,0
35 - 45	24,5	13,0	11,5
45 - 55	26,0	13,0	13,0
55 und mehr	21,8	10,7	11,1
Insgesamt	103,9	52,7	51,2
Saalekreis			
Unter 25	(7,1)	/	/
25 - 35	15,8	(8,6)	(7,2)
35 - 45	25,0	13,5	11,5
45 - 55	25,7	13,6	12,1
55 und mehr	18,6	11,6	(7,0)
Insgesamt	92,2	51,6	40,5
Burgenlandkreis			
Unter 25	(6,8)	/	/
25 - 35	16,8	(8,9)	(7,9)
35 - 45	17,8	(9,2)	(8,7)
45 - 55	27,9	13,7	14,2
55 und mehr	18,1	(9,5)	(8,6)
Insgesamt	87,4	45,7	41,7
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt			
Unter 25	(7,5)	/	/
25 - 35	24,1	12,8	11,3
35 - 45	23,0	12,9	10,1
45 - 55	28,6	14,6	14,0
55 und mehr	19,8	10,3	(9,6)
Insgesamt	103,1	54,4	48,7
Landkreis Börde			
Unter 25	(7,6)	/	/
25 - 35	17,3	(8,9)	(8,5)
35 - 45	19,4	10,1	(9,3)
45 - 55	29,6	14,7	14,9
55 und mehr	18,9	11,3	(7,6)
Insgesamt	92,8	49,2	43,6

1) Revision des Mikrozensus 2011 – 2013 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

Noch 2.1 Erwerbstätige nach Altersgruppen
 Ergebnis des Mikrozensus 2013 ¹⁾
 1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Landkreis Jerichower Land			
Unter 25	/	/	/
25 - 35	(6,5)	/	/
35 - 45	(9,2)	/	/
45 - 55	15,1	(7,9)	(7,1)
55 und mehr	11,2	(5,3)	(5,9)
Insgesamt	44,7	22,2	22,5
Salzlandkreis			
Unter 25	(5,8)	/	/
25 - 35	14,1	(7,2)	(6,9)
35 - 45	19,4	11,2	(8,3)
45 - 55	29,5	14,2	15,3
55 und mehr	15,6	(9,3)	(6,3)
Insgesamt	84,4	45,0	39,4
Altmarkkreis Salzwedel			
Unter 25	/	/	/
25 - 35	(8,4)	/	/
35 - 45	(9,1)	(5,8)	/
45 - 55	12,8	(6,6)	(6,2)
55 und mehr	(9,9)	/	(5,1)
Insgesamt	43,5	23,0	20,5
Landkreis Stendal			
Unter 25	/	/	/
25 - 35	(8,5)	/	/
35 - 45	12,9	(7,3)	(5,6)
45 - 55	16,0	(8,0)	(8,0)
55 und mehr	(9,6)	/	(5,2)
Insgesamt	50,5	25,9	24,7
Landkreis Harz			
Unter 25	(9,2)	(6,4)	/
25 - 35	17,7	(9,1)	(8,6)
35 - 45	22,7	10,9	11,8
45 - 55	33,4	17,9	15,5
55 und mehr	22,5	11,3	11,2
Insgesamt	105,5	55,5	50,0
Landkreis Mansfeld-Südharz			
Unter 25	(5,2)	/	/
25 - 35	11,4	(7,1)	/
35 - 45	13,2	(6,8)	(6,3)
45 - 55	17,3	(9,3)	(8,0)
55 und mehr	14,1	(7,0)	(7,1)
Insgesamt	61,2	34,1	27,1
Sachsen-Anhalt insgesamt			
Unter 25	82,3	48,6	34,7
25 - 35	194,9	103,2	91,8
35 - 45	235,6	126,7	109,0
45 - 55	318,9	162,9	156,0
55 und mehr	218,3	117,3	100,7
Insgesamt	1 050,0	558,8	491,2

1) Revision des Mikrozensus 2011 – 2013 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

2.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
 Ergebnis des Mikrozensus 2013 ¹⁾
 1 000

Geschlecht	Insgesamt	Darunter				
		Selbständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Auszubildende ²⁾
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau						
Männlich	21,3	/	/	(8,7)	(8,5)	/
Weiblich	18,5	/	/	13,2	/	/
Insgesamt	39,8	/	/	21,9	11,5	/
Landkreis Wittenberg						
Männlich	33,6	/	/	12,9	15,0	/
Weiblich	27,8	/	/	19,0	(4,5)	/
Insgesamt	61,4	/	/	31,9	19,5	/
Landkreis Anhalt-Bitterfeld						
Männlich	44,5	/	/	15,9	21,2	/
Weiblich	35,1	/	/	26,1	(4,9)	/
Insgesamt	79,6	(6,7)	/	42,0	26,1	/
Kreisfreie Stadt Halle						
Männlich	52,7	(5,5)	/	29,6	13,5	/
Weiblich	51,2	/	/	41,5	/	/
Insgesamt	103,9	(9,1)	/	71,1	17,2	/
Saalekreis						
Männlich	51,6	(6,7)	/	24,5	17,3	/
Weiblich	40,5	/	/	33,2	/	/
Insgesamt	92,1	(8,2)	/	57,7	20,7	/
Burgenlandkreis						
Männlich	45,7	(5,0)	/	15,6	21,5	/
Weiblich	41,7	/	/	29,5	(6,6)	/
Insgesamt	87,4	(7,8)	/	45,1	28,1	/
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt						
Männlich	54,4	(5,4)	/	30,5	14,4	/
Weiblich	48,7	/	/	40,5	/	/
Insgesamt	103,1	(7,9)	(5,2)	71,0	17,1	/
Landkreis Börde						
Männlich	49,2	/	/	19,5	22,1	/
Weiblich	43,6	/	/	32,7	(7,0)	/
Insgesamt	92,8	(5,8)	/	52,2	29,1	/

1) Revision des Mikrozensus 2011 – 2013 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen (separates Merkmal ab 2012)

Noch 2.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
 Ergebnis des Mikrozensus 2013 ¹⁾
 1 000

Geschlecht	Insgesamt	Darunter				
		Selbständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Auszubildende ²⁾
Landkreis Jerichower Land						
Männlich	22,2	/	/	10,5	(6,8)	/
Weiblich	22,5	/	/	17,5	/	/
Insgesamt	44,7	(5,0)	/	28,0	(8,7)	/
Salzlandkreis						
Männlich	45,0	/	/	18,6	19,0	/
Weiblich	39,4	/	/	29,4	(5,5)	/
Insgesamt	84,4	(6,8)	/	48,0	24,5	/
Altmarkkreis Salzwedel						
Männlich	23,0	/	/	10,1	(8,2)	/
Weiblich	20,5	/	/	15,8	/	/
Insgesamt	43,5	/	/	25,9	10,4	/
Landkreis Stendal						
Männlich	25,9	/	/	11,8	(8,6)	/
Weiblich	24,7	/	/	18,7	/	/
Insgesamt	50,6	(5,6)	/	30,5	11,9	/
Landkreis Harz						
Männlich	55,5	(5,3)	/	24,3	21,0	/
Weiblich	50,0	/	/	35,9	(8,3)	/
Insgesamt	105,5	(8,5)	/	60,2	29,3	/
Landkreis Mansfeld-Südharz						
Männlich	34,1	/	/	12,7	15,0	/
Weiblich	27,1	/	/	19,5	/	/
Insgesamt	61,2	(5,7)	/	32,2	19,5	/
Sachsen-Anhalt insgesamt						
Männlich	558,8	61,9	19,8	245,1	212,1	19,6
Weiblich	491,2	26,9	14,8	372,3	62,1	14,0
Insgesamt	1 050,0	88,9	34,6	617,4	274,2	33,6

1) Revision des Mikrozensus 2011 – 2013 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen (separates Merkmal ab 2012)

2.3 Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen
 Ergebnis des Mikrozensus 2013 ¹⁾
 1 000

Geschlecht	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr Kommunikation	Sonstige Dienst- leistungen
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau					
Männlich	21,3	/	(7,7)	(5,1)	(8,3)
Weiblich	18,5	/	/	(5,5)	11,4
Insgesamt	39,8	/	(9,2)	10,6	19,7
Landkreis Wittenberg					
Männlich	33,6	/	15,8	(9,4)	(7,8)
Weiblich	27,8	/	/	(7,3)	16,5
Insgesamt	61,4	/	19,5	16,7	24,3
Landkreis Anhalt-Bitterfeld					
Männlich	44,5	/	21,4	11,9	10,5
Weiblich	35,1	/	/	(8,8)	21,2
Insgesamt	79,6	/	26,2	20,7	31,7
Kreisfreie Stadt Halle					
Männlich	52,7	/	14,2	15,0	22,9
Weiblich	51,2	/	/	13,9	33,0
Insgesamt	103,9	/	18,2	28,9	55,9
Saalekreis					
Männlich	51,6	/	21,2	13,9	15,6
Weiblich	40,5	/	/	(9,7)	26,6
Insgesamt	92,1	/	24,7	23,6	42,2
Burgenlandkreis					
Männlich	45,7	/	21,4	12,2	10,6
Weiblich	41,7	/	(5,1)	10,9	25,1
Insgesamt	87,4	/	26,5	23,1	35,7
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Männlich	54,4	/	18,4	13,1	22,6
Weiblich	48,7	/	(5,3)	11,4	31,8
Insgesamt	103,1	/	23,7	24,5	54,4
Landkreis Börde					
Männlich	49,2	/	21,3	15,0	11,4
Weiblich	43,6	/	(5,0)	13,2	24,8
Insgesamt	92,8	/	26,3	28,2	36,2

1) Revision des Mikrozensus 2011 – 2013 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

Noch 2.3 Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen
 Ergebnis des Mikrozensus 2013 ¹⁾
 1 000

Geschlecht	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr Kommunikation	Sonstige Dienst- leistungen
Landkreis Jerichower Land					
Männlich	22,2	/	(9,3)	(5,5)	(6,6)
Weiblich	22,5	/	/	(5,4)	13,9
Insgesamt	44,7	/	12,2	10,9	20,5
Salzlandkreis					
Männlich	45,0	/	23,8	10,0	10,2
Weiblich	39,4	/	/	(9,3)	26,0
Insgesamt	84,4	/	27,1	19,3	36,2
Altmarkkreis Salzwedel					
Männlich	23,0	/	(9,1)	(5,5)	(7,5)
Weiblich	20,5	/	/	/	12,9
Insgesamt	43,5	/	11,5	10,2	20,4
Landkreis Stendal					
Männlich	25,9	/	11,5	(5,9)	(7,6)
Weiblich	24,7	/	/	(7,2)	14,1
Insgesamt	50,6	/	14,5	13,1	21,7
Landkreis Harz					
Männlich	55,5	/	25,3	14,2	15,0
Weiblich	50,0	/	(5,7)	13,9	29,5
Insgesamt	105,5	/	31,0	28,1	44,5
Landkreis Mansfeld-Südharz					
Männlich	34,1	/	15,2	(9,0)	(9,1)
Weiblich	27,1	/	/	(6,5)	16,9
Insgesamt	61,2	/	18,4	15,5	26,0
Sachsen-Anhalt insgesamt					
Männlich	558,8	12,1	235,5	145,7	165,4
Weiblich	491,2	(6,1)	53,6	127,5	303,9
Insgesamt	1 050,0	18,2	289,1	273,3	469,3

1) Revision des Mikrozensus 2011 – 2013 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

2.4 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen
 Ergebnis des Mikrozensus 2013 ¹⁾
 1 000

Geschlecht	Erwerbstätige mit Angaben zum Nettoeinkommen	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR			
		unter 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau					
Männlich	21,3	/	/	(8,6)	(7,7)
Weiblich	18,5	/	/	(8,2)	(5,6)
Insgesamt	39,8	/	/	16,8	13,3
Landkreis Wittenberg					
Männlich	33,6	/	/	15,7	12,0
Weiblich	27,8	/	(6,4)	10,6	(7,2)
Insgesamt	61,4	/	(9,4)	26,3	19,2
Landkreis Anhalt-Bitterfeld					
Männlich	44,5	/	/	20,4	16,4
Weiblich	35,1	/	(7,6)	13,8	(8,9)
Insgesamt	79,6	(5,2)	11,2	34,2	25,3
Kreisfreie Stadt Halle					
Männlich	52,7	/	(5,9)	20,1	22,0
Weiblich	51,2	/	(9,1)	20,4	16,0
Insgesamt	103,9	/	15,0	40,5	38,0
Saalekreis					
Männlich	51,6	/	/	19,5	23,2
Weiblich	40,5	/	(7,0)	14,6	13,0
Insgesamt	92,1	/	10,6	34,1	36,2
Burgenlandkreis					
Männlich	45,7	/	/	19,4	18,7
Weiblich	41,7	/	10,2	15,5	10,2
Insgesamt	87,4	(6,1)	14,4	34,9	28,9
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Männlich	54,4	/	(5,0)	19,9	24,5
Weiblich	48,7	/	(7,8)	18,4	17,3
Insgesamt	103,1	(5,8)	12,8	38,3	41,8
Landkreis Börde					
Männlich	49,2	/	/	21,2	21,9
Weiblich	43,6	/	10,4	17,9	11,7
Insgesamt	92,8	/	13,1	39,1	33,6

1) Revision des Mikrozensus 2011 – 2013 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

Noch 2.4 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen
 Ergebnis des Mikrozensus 2013 ¹⁾
 1 000

Geschlecht	Erwerbstätige mit Angaben zum Nettoeinkommen	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR			
		unter 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
Landkreis Jerichower Land					
Männlich	22,2	/	/	10,5	(8,9)
Weiblich	22,5	/	/	10,2	(5,8)
Insgesamt	44,7	/	(5,3)	20,7	14,7
Salzlandkreis					
Männlich	45,0	/	/	18,4	16,8
Weiblich	39,4	/	(9,8)	14,2	(9,7)
Insgesamt	84,4	/	14,1	32,6	26,5
Altmarkkreis Salzwedel					
Männlich	23,0	/	/	(9,4)	(9,0)
Weiblich	20,5	/	/	(9,0)	(5,2)
Insgesamt	43,5	/	(6,9)	18,4	14,2
Landkreis Stendal					
Männlich	25,9	/	/	12,0	(8,2)
Weiblich	24,7	/	(6,5)	10,0	(5,4)
Insgesamt	50,6	/	(8,8)	22,0	13,6
Landkreis Harz					
Männlich	55,5	/	/	18,9	23,6
Weiblich	50,0	/	11,6	16,3	13,2
Insgesamt	105,5	(8,1)	15,8	35,2	36,8
Landkreis Mansfeld-Südharz					
Männlich	34,1	/	/	14,7	(8,9)
Weiblich	27,1	/	(6,3)	10,1	/
Insgesamt	61,2	(7,4)	10,7	24,8	13,5
Sachsen-Anhalt insgesamt					
Männlich	558,8	25,8	49,6	228,1	222,3
Weiblich	491,2	40,1	103,2	189,0	134,2
Insgesamt	1 050,0	65,9	152,9	417,1	356,7

1) Revision des Mikrozensus 2011 – 2013 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

3. Haushalte
3.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Bevölkerung in Privathaushalten
 Ergebnis des Mikrozensus 2013 ¹⁾

Haushalte mit ... Person(en)	Privathaushalte		Bevölkerung		Durchschnittl. Haushalts- größe
	1 000	%	1 000	%	
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau					
Insgesamt	44,9	100	84,6	100	1,88
1 Person	17,9	39,9	17,9	21,2	
2 Personen	17,8	39,6	35,6	42,1	
3 Personen	(6,5)	(14,5)	19,5	23,0	
4 und mehr Personen	/	/	11,6	13,7	
Landkreis Wittenberg					
Insgesamt	63,5	100	129,2	100	2,03
1 Person	22,1	34,8	22,1	17,1	
2 Personen	24,9	39,2	49,8	38,5	
3 Personen	(9,8)	(15,4)	29,4	22,8	
4 und mehr Personen	(6,7)	(10,5)	27,9	21,6	
Landkreis Anhalt-Bitterfeld					
Insgesamt	82,2	100	159,6	100	1,94
1 Person	29,7	36,1	29,7	18,6	
2 Personen	33,5	40,7	67,0	42,0	
3 Personen	13,5	16,4	40,5	25,4	
4 und mehr Personen	(5,5)	(6,7)	22,4	14,0	
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)					
Insgesamt	132,1	100	228,1	100	1,73
1 Person	63,9	48,4	63,9	28,0	
2 Personen	48,9	37,0	97,8	42,9	
3 Personen	13,0	(9,8)	39,0	17,1	
4 und mehr Personen	(6,3)	(4,8)	27,4	12,0	
Saalekreis					
Insgesamt	91,1	100	187,2	100	2,05
1 Person	29,3	32,2	29,3	15,6	
2 Personen	37,3	40,9	74,6	39,8	
3 Personen	15,4	16,9	46,2	24,7	
4 und mehr Personen	(9,2)	(10,1)	37,1	19,8	
Burgenlandkreis					
Insgesamt	95,7	100	183,2	100	1,91
1 Person	37,2	38,9	37,2	20,3	
2 Personen	38,1	39,8	76,2	41,6	
3 Personen	14,1	14,7	42,3	23,1	
4 und mehr Personen	(6,3)	(6,6)	27,5	15,0	
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Insgesamt	128,4	100	229,2	100	1,79
1 Person	61,0	47,5	61,0	26,6	
2 Personen	44,9	35,0	89,8	39,2	
3 Personen	13,5	10,5	40,5	17,7	
4 und mehr Personen	(9,0)	(7,0)	37,9	16,5	
Landkreis Börde					
Insgesamt	83,2	100	171,5	100	2,06
1 Person	26,6	32,0	26,6	15,5	
2 Personen	33,7	40,5	67,4	39,3	
3 Personen	15,8	19,0	47,4	27,6	
4 und mehr Personen	(7,0)	(8,4)	30,1	17,6	

1) Revision des Mikrozensus 2011 – 2013 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

Noch: 3.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Bevölkerung in Privathaushalten
Ergebnis des Mikrozensus 2013 ¹⁾

Haushalte mit ... Person(en)	Privathaushalte		Bevölkerung		Durchschnittl. Haushalts- größe
	1 000	%	1 000	%	
Landkreis Jerichower Land					
Insgesamt	47,8	100	89,0	100	1,86
1 Person	18,0	37,7	18,0	20,2	
2 Personen	21,6	45,2	43,2	48,5	
3 Personen	(5,7)	(11,9)	17,1	19,2	
4 und mehr Personen	/	/	10,7	12,0	
Salzlandkreis					
Insgesamt	107,0	100	195,0	100	1,82
1 Person	46,9	43,8	46,9	24,0	
2 Personen	39,9	37,3	79,8	40,9	
3 Personen	14,5	13,6	43,5	22,3	
4 und mehr Personen	(5,6)	(5,2)	24,8	12,7	
Altmarkkreis Salzwedel					
Insgesamt	43,5	100	85,7	100	1,97
1 Person	17,3	39,8	17,3	20,2	
2 Personen	15,7	36,1	31,4	36,6	
3 Personen	(6,0)	(13,8)	18,0	21,0	
4 und mehr Personen	/	/	19,0	22,2	
Landkreis Stendal					
Insgesamt	56,5	100	114,6	100	2,03
1 Person	21,1	37,3	21,1	18,4	
2 Personen	21,9	38,8	43,8	38,2	
3 Personen	(6,6)	(11,7)	19,8	17,3	
4 und mehr Personen	(6,9)	(12,2)	29,9	26,1	
Landkreis Harz					
Insgesamt	108,1	100	214,5	100	1,98
1 Person	39,7	36,7	39,7	18,5	
2 Personen	42,8	39,6	85,6	39,9	
3 Personen	16,4	15,2	49,2	22,9	
4 und mehr Personen	(9,3)	(8,6)	40,0	18,6	
Landkreis Mansfeld-Südharz					
Insgesamt	69,3	100	141,4	100	2,04
1 Person	23,7	34,2	23,7	16,8	
2 Personen	28,0	40,4	56,0	39,6	
3 Personen	11,2	16,2	33,6	23,8	
4 und mehr Personen	(6,5)	(9,4)	28,1	19,9	
Sachsen-Anhalt insgesamt					
Insgesamt	1 154,2	100	2 213,9	100	1,92
1 Person	454,7	39,4	454,7	20,5	
2 Personen	449,2	38,9	898,4	40,6	
3 Personen	162,5	14,1	487,5	22,0	
4 und mehr Personen	87,8	7,6	373,3	16,9	

1) Revision des Mikrozensus 2011 – 2013 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

3.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand

Ergebnis des Mikrozensus 2013 ¹⁾

1 000

Familienstand	Insgesamt		Darunter weiblich	
	1 000	%	1 000	%
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau				
Insgesamt	84,6	100	42,9	100
ledig	32,3	38,2	13,9	32,4
verheiratet	38,4	45,4	19,3	45,0
darunter zusammenlebend	36,8	43,5	18,4	42,9
geschieden	(6,8)	(8,0)	/	/
verwitwet	(7,1)	(8,4)	(5,3)	(12,3)
Landkreis Wittenberg				
Insgesamt	129,2	100	62,7	100
ledig	46,9	36,3	19,1	30,5
verheiratet	62,3	48,2	31,4	50,1
darunter zusammenlebend	61,0	47,2	30,5	48,6
geschieden	10,2	7,9	/	/
verwitwet	(9,8)	(7,6)	(7,5)	(12,0)
Landkreis Anhalt-Bitterfeld				
Insgesamt	159,6	100	80,9	100
ledig	57,4	36,0	24,5	30,3
verheiratet	76,7	48,1	38,3	47,3
darunter zusammenlebend	74,7	46,8	37,3	46,1
geschieden	11,5	7,2	(6,9)	(8,5)
verwitwet	13,9	8,7	11,2	13,8
Kreisfreie Stadt Halle (Saale)				
Insgesamt	228,1	100	119,2	100
ledig	94,5	41,4	44,2	37,1
verheiratet	91,8	40,2	46,3	38,8
darunter zusammenlebend	87,3	38,3	43,5	36,5
geschieden	21,3	9,3	12,6	10,6
verwitwet	20,5	9,0	16,1	13,5
Saalekreis				
Insgesamt	187,2	100	94,4	100
ledig	71,5	38,2	32,0	33,9
verheiratet	87,3	46,6	44,3	46,9
darunter zusammenlebend	84,5	44,1	42,2	44,7
geschieden	14,6	7,8	(7,6)	(8,1)
verwitwet	13,8	7,4	10,4	11,0
Burgenlandkreis				
Insgesamt	183,2	100	94,3	100
ledig	65,3	35,6	29,0	30,8
verheiratet	88,6	48,4	44,6	47,3
darunter zusammenlebend	85,9	46,9	43,1	45,7
geschieden	11,7	6,4	(6,3)	(6,7)
verwitwet	17,5	9,6	14,3	15,2
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt				
Insgesamt	229,2	100	115,9	100
ledig	95,2	41,5	42,9	37,0
verheiratet	97,8	42,7	48,3	41,7
darunter zusammenlebend	92,5	40,4	46,2	39,9
geschieden	18,6	8,1	10,3	8,9
verwitwet	17,6	7,7	14,4	12,4
Landkreis Börde				
Insgesamt	171,5	100	86,5	100
ledig	62,3	36,3	28,0	32,4
verheiratet	83,7	48,8	41,5	48,0
darunter zusammenlebend	81,8	47,7	40,9	47,3
geschieden	11,7	6,8	(6,9)	(8,0)
verwitwet	13,7	8,0	10,2	11,8

1) Revision des Mikrozensus 2011 – 2013 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

Noch: 3.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand
 Ergebnis des Mikrozensus 2013 ¹⁾
 1 000

Familienstand	Insgesamt		Darunter weiblich	
	1 000	%	1 000	%
Landkreis Jerichower Land				
Insgesamt	89,0	100	46,2	100
ledig	27,2	30,6	12,8	27,7
verheiratet	47,0	52,8	23,5	50,9
darunter zusammenlebend	46,1	51,8	23,1	50,0
geschieden	(7,5)	(8,4)	/	/
verwitwet	(7,4)	(8,3)	(6,1)	(13,2)
Salzlandkreis				
Insgesamt	195,0	100	101,9	100
ledig	62,9	32,3	28,2	27,7
verheiratet	92,8	47,6	46,5	45,6
darunter zusammenlebend	89,5	45,9	44,8	44,0
geschieden	15,2	7,8	(8,5)	(8,3)
verwitwet	24,1	12,4	18,7	18,4
Altmarkkreis Salzwedel				
Insgesamt	85,7	100	41,7	100
Ledig	33,0	38,5	13,5	32,4
verheiratet	38,1	44,5	18,8	45,1
darunter zusammenlebend	36,1	42,1	18,1	43,4
geschieden	(8,7)	(10,2)	(5,1)	(12,2)
verwitwet	(6,0)	(7,0)	/	/
Landkreis Stendal				
Insgesamt	114,6	100	59,6	100
ledig	47,5	41,4	22,7	38,1
verheiratet	50,9	44,4	25,8	43,3
darunter zusammenlebend	49,3	43,0	24,6	41,3
geschieden	(6,4)	(5,6)	/	/
verwitwet	(9,8)	(8,6)	(7,9)	(13,3)
Landkreis Harz				
Insgesamt	214,5	100	106,2	100
ledig	78,8	36,7	31,4	29,6
verheiratet	99,3	46,3	49,7	46,8
darunter zusammenlebend	95,2	44,4	47,6	44,8
geschieden	19,7	9,2	11,9	11,2
verwitwet	16,7	7,8	13,1	12,3
Landkreis Mansfeld-Südharz				
Insgesamt	141,4	100	70,1	100
ledig	49,6	35,1	20,1	28,7
verheiratet	70,2	49,6	35,1	50,1
darunter zusammenlebend	68,2	48,2	34,1	48,6
geschieden	(9,0)	(6,4)	/	/
verwitwet	12,6	8,9	10,4	14,8
Sachsen-Anhalt insgesamt				
Insgesamt	2 213,9	100	1 122,5	100
ledig	824,2	37,2	362,3	32,3
verheiratet	1 025,7	46,3	513,8	45,7
darunter zusammenlebend	989,5	44,7	494,9	44,1
geschieden	173,0	7,8	96,5	8,6
verwitwet	191,1	8,6	150,7	13,4

1) Revision des Mikrozensus 2011 – 2013 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

3.3 Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen
 Ergebnis des Mikrozensus 2013 ¹⁾
 1 000

Privat- haushalte mit Auskunft zum Haus- haltsnetto- einkommen ²⁾	Davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
	unter 500	500 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau								
42,0	/	(5,0)	(6,9)	/	(7,6)	(7,3)	/	(6,0)
Landkreis Wittenberg								
61,3	/	(6,5)	11,7	(6,0)	11,2	(9,5)	(5,6)	(9,5)
Landkreis Anhalt-Bitterfeld								
78,7	/	(8,6)	14,2	(8,0)	15,4	12,7	(6,7)	10,8
Kreisfreie Stadt Halle								
122,7	(5,5)	19,2	26,3	11,0	20,9	16,3	(7,6)	15,8
Saalekreis								
85,9	/	(9,5)	12,3	(7,7)	14,3	14,7	10,4	14,9
Burgenlandkreis								
91,2	/	10,7	18,6	(9,7)	15,1	12,9	(7,5)	13,8
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt								
123,7	/	19,6	23,8	10,9	21,3	17,7	(8,4)	17,2
Landkreis Börde								
80,9	/	(7,4)	13,9	(5,9)	12,7	15,2	(9,8)	15,1

1) Revision des Mikrozensus 2011 – 2013 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

2) ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist.

Noch 3.3 Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen
 Ergebnis des Mikrozensus 2013 ¹⁾
 1 000

Privat- haushalte mit Auskunft zum Haus- haltsnetto- einkommen ²⁾	Davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
	unter 500	500 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr
Landkreis Jerichower Land								
46,3	/	(5,2)	10,0	/	(7,3)	(7,2)	/	(6,3)
Salzlandkreis								
100,0	/	13,2	23,4	11,5	16,0	16,5	(8,1)	(9,0)
Altmarkkreis Salzwedel								
41,6	/	(6,3)	(8,6)	/	(6,9)	(5,5)	/	(7,2)
Landkreis Stendal								
53,8	/	(6,7)	14,1	/	(8,4)	(7,0)	(5,4)	/
Landkreis Harz								
99,3	/	13,1	16,2	(8,5)	20,0	12,3	10,4	15,7
Landkreis Mansfeld-Südharz								
63,8	/	(9,6)	11,3	(7,0)	10,6	11,6	(5,4)	(6,3)
Sachsen-Anhalt insgesamt								
1 092,8	33,1	142,0	212,2	101,6	187,3	166,6	96,9	153,1

1) Revision des Mikrozensus 2011 – 2013 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

2) ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist.

4. Strukturdaten über die Bevölkerung nach Lebensformen
4.1 Strukturdaten über Familien (Lebensform mit Kindern)
 Ergebnis des Mikrozensus 2013 ¹⁾

Familientyp	1 000	%
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau		
Familien insgesamt ²⁾ (familiäre Lebensform)	11,1	100
Ehepaare	(5,4)	(48,6)
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter : Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	10,0	X
Landkreis Wittenberg		
Familien insgesamt ²⁾ (familiäre Lebensform)	18,6	100
Ehepaare	10,6	57,0
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter : Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	18,6	X
Landkreis Anhalt-Bitterfeld		
Familien insgesamt ²⁾ (familiäre Lebensform)	22,0	100
Ehepaare	11,4	51,8
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(7,6)	(34,5)
darunter: Alleinerziehende Mütter	(6,8)	(30,9)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	17,8	X
Kreisfreie Stadt Halle		
Familien insgesamt ²⁾ (familiäre Lebensform)	25,5	100
Ehepaare	11,8	46,3
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(8,8)	(34,5)
darunter : Alleinerziehende Mütter	(6,7)	(26,3)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	28,0	X
Saalekreis		
Familien insgesamt ²⁾ (familiäre Lebensform)	28,3	100
Ehepaare	15,9	56,2
Lebensgemeinschaften	(5,3)	(18,7)
Alleinerziehende	(7,0)	(24,7)
darunter : Alleinerziehende Mütter	(6,1)	(21,6)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	28,2	X
Burgenlandkreis		
Familien insgesamt ²⁾ (familiäre Lebensform)	25,4	100
Ehepaare	14,4	56,7
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(7,0)	(27,6)
darunter : Alleinerziehende Mütter	(6,5)	(25,6)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	23,8	X
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt		
Familien insgesamt ²⁾ (familiäre Lebensform)	26,7	100
Ehepaare	13,9	52,1
Lebensgemeinschaften	(5,3)	(19,9)
Alleinerziehende	(7,5)	(28,1)
darunter : Alleinerziehende Mütter	(6,6)	(24,7)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	31,6	X
Landkreis Börde		
Familien insgesamt ²⁾ (familiäre Lebensform)	26,2	100
Ehepaare	15,7	59,9
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(6,0)	(22,9)
darunter: Alleinerziehende Mütter	(5,1)	(19,5)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	23,7	X

1) Revision des Mikrozensus 2011 – 2013 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

2) ab 2005 neue Definition Familie (siehe Seite 8)

Noch: 4.1 Strukturdaten über Familien (Lebensform mit Kindern)
Ergebnis des Mikrozensus 2013 ¹⁾

Familientyp	1 000	%
Landkreis Jerichower Land		
Familien insgesamt ²⁾ (familiale Lebensform)	10,4	100
Ehepaare	(6,6)	(63,5)
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter : Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	(9,0)	X
Salzlandkreis		
Familien insgesamt ²⁾ (familiale Lebensform)	23,6	100
Ehepaare	13,1	55,5
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(6,4)	(27,1)
darunter : Alleinerziehende Mütter	(6,1)	(25,8)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	22,3	X
Altmarkkreis Salzwedel		
Familien insgesamt ²⁾ (familiale Lebensform)	12,4	100
Ehepaare	(6,8)	(54,8)
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter : Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	13,6	X
Landkreis Stendal		
Familien insgesamt ²⁾ (familiale Lebensform)	16,6	100
Ehepaare	(9,1)	(54,8)
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter : Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	20,9	X
Landkreis Harz		
Familien insgesamt ²⁾ (familiale Lebensform)	30,8	100
Ehepaare	16,3	52,9
Lebensgemeinschaften	(5,8)	(18,8)
Alleinerziehende	(8,7)	(28,2)
darunter : Alleinerziehende Mütter	(7,7)	(25,0)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	29,9	X
Landkreis Mansfeld-Südharz		
Familien insgesamt ²⁾ (familiale Lebensform)	19,8	100
Ehepaare	11,4	57,6
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter : Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	20,3	X
Sachsen-Anhalt insgesamt		
Familien insgesamt²⁾ (familiale Lebensform)	297,7	100
Ehepaare	162,1	54,6
Lebensgemeinschaften	53,7	17,9
Alleinerziehende	82,0	27,5
darunter : Alleinerziehende Mütter	72,2	24,2
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	298,0	X

1) Revision des Mikrozensus 2011 – 2013 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

2) ab 2005 neue Definition Familie (siehe Seite 8)

4.2 Strukturdaten über Lebensformen ohne Kinder

Ergebnis des Mikrozensus 2013 ¹⁾

Familientyp	1 000	%
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau		
Lebensformen ohne Kinder ²⁾	34,7	100
Ehepaare	13,0	37,5
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	19,0	54,8
darunter : in Einpersonenhaushalten	17,5	50,4
Landkreis Wittenberg		
Lebensformen ohne Kinder ²⁾	45,7	100
Ehepaare	19,6	42,9
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	23,8	52,1
darunter : in Einpersonenhaushalten	21,7	47,5
Landkreis Anhalt-Bitterfeld		
Lebensformen ohne Kinder ²⁾	66,1	100
Ehepaare	25,9	39,2
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	38,0	57,5
darunter : in Einpersonenhaushalten	29,3	44,3
Kreisfreie Stadt Halle		
Lebensformen ohne Kinder ²⁾	108,9	100
Ehepaare	31,7	29,1
Lebensgemeinschaften	(9,2)	(8,5)
Alleinstehende	68,0	62,4
darunter : in Einpersonenhaushalten	63,3	58,1
Saalekreis		
Lebensformen ohne Kinder ²⁾	66,3	100
Ehepaare	26,3	39,7
Lebensgemeinschaften	(5,5)	(8,3)
Alleinstehende	34,5	52,0
darunter : in Einpersonenhaushalten	29,2	44,0
Burgenlandkreis		
Lebensformen ohne Kinder ²⁾	71,9	100
Ehepaare	28,5	39,6
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	39,3	54,7
darunter : in Einpersonenhaushalten	36,8	51,2
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt		
Lebensformen ohne Kinder ²⁾	102,8	100
Ehepaare	32,4	31,5
Lebensgemeinschaften	(7,1)	(6,9)
Alleinstehende	63,3	61,6
darunter : in Einpersonenhaushalten	59,9	58,3
Landkreis Börde		
Lebensformen ohne Kinder ²⁾	59,8	100
Ehepaare	25,2	42,1
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	30,3	50,7
darunter : in Einpersonenhaushalten	26,4	44,1

1) Revision des Mikrozensus 2011 – 2013 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

2) ab 2005 neuer (kindzentrierter) Familienbegriff

Noch: 4.2 Strukturdaten über Lebensformen ohne Kinder
Ergebnis des Mikrozensus 2013 ¹⁾

Familientyp	1 000	%
Landkreis Jerichower Land		
Lebensformen ohne Kinder ²⁾	38,0	100
Ehepaare	16,4	43,2
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	18,6	49,0
darunter : in Einpersonenhaushalten	17,9	47,1
Salzlandkreis		
Lebensformen ohne Kinder ²⁾	86,4	100
Ehepaare	31,6	36,6
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	51,5	59,6
darunter : in Einpersonenhaushalten	46,6	53,9
Altmarkkreis Salzwedel		
Lebensformen ohne Kinder ²⁾	31,9	100
Ehepaare	11,1	34,8
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	18,3	57,4
darunter : in Einpersonenhaushalten	16,9	53,0
Landkreis Stendal		
Lebensformen ohne Kinder ²⁾	40,8	100
Ehepaare	15,6	38,2
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	22,5	55,1
darunter : in Einpersonenhaushalten	20,9	51,2
Landkreis Harz		
Lebensformen ohne Kinder ²⁾	79,4	100
Ehepaare	31,0	39,0
Lebensgemeinschaften	(5,7)	(7,2)
Alleinstehende	42,7	53,8
darunter : in Einpersonenhaushalten	39,1	49,2
Landkreis Mansfeld-Südharz		
Lebensformen ohne Kinder ²⁾	51,1	100
Ehepaare	22,5	44,0
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	25,5	49,9
darunter : in Einpersonenhaushalten	23,6	46,2
Sachsen-Anhalt insgesamt		
Lebensformen ohne Kinder²⁾	883,7	100
Ehepaare	331,2	37,4
Lebensgemeinschaften	57,2	6,5
Alleinstehende	495,3	56,1
darunter : in Einpersonenhaushalten	449,5	50,8

1) Revision des Mikrozensus 2011 – 2013 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

2) ab 2005 neuer (kindzentrierter Familienbegriff)

4.3 Familien nach ausgewählten Merkmalen

Ergebnis des Mikrozensus 2013 ¹⁾

Merkmal	1 000	%
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau		
Familien insgesamt	11,1	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	(7,4)	(66,7)
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	/	/
Ehepaare mit 1 Kind	/	/
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	14,7	X
Landkreis Wittenberg		
Familien insgesamt	18,6	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	12,1	65,1
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(7,7)	(41,4)
Ehepaare mit 1 Kind	(6,1)	(32,8)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	27,2	X
Landkreis Anhalt-Bitterfeld		
Familien insgesamt	22,0	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	13,9	63,2
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(9,7)	(44,1)
Ehepaare mit 1 Kind	(7,7)	(35,0)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	28,6	X
Kreisfreie Stadt Halle		
Familien insgesamt	25,5	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	19,7	77,3
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(6,7)	(26,3)
Ehepaare mit 1 Kind	(7,1)	(27,8)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	35,4	X
Saalekreis		
Familien insgesamt	28,3	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	19,5	68,9
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(9,9)	(35,0)
Ehepaare mit 1 Kind	(9,5)	(33,6)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(6,5)	(23,0)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	39,2	X
Burgenlandkreis		
Familien insgesamt	25,4	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	17,0	66,9
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(9,4)	(37,0)
Ehepaare mit 1 Kind	(9,9)	(39,0)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	34,4	X
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt		
Familien insgesamt	26,7	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	21,2	79,4
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(7,2)	(27,0)
Ehepaare mit 1 Kind	(7,5)	(28,1)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(6,3)	(23,6)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	39,3	X
Landkreis Börde		
Familien insgesamt	26,2	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	16,6	63,4
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(10,9)	(41,6)
Ehepaare mit 1 Kind	10,7	40,8
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(5,1)	(19,5)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	35,6	X

1) Revision des Mikrozensus 2011 – 2013 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

Noch: 4.3 Familien nach ausgewählten Merkmalen
Ergebnis des Mikrozensus 2013 ¹⁾

Merkmal	1 000	%
Landkreis Jerichower Land		
Familien insgesamt	10,4	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	(6,4)	(61,5)
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	/	/
Ehepaare mit 1 Kind	/	/
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	13,7	X
Salzlandkreis		
Familien insgesamt	23,6	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	15,3	61,2
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(8,9)	(37,7)
Ehepaare mit 1 Kind	(8,7)	(36,9)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	31,9	X
Altmarkkreis Salzwedel		
Familien insgesamt	12,4	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	(9,3)	(75,0)
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	/	/
Ehepaare mit 1 Kind	/	/
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	17,8	X
Landkreis Stendal		
Familien insgesamt	16,6	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	12,7	76,5
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(5,0)	(30,1)
Ehepaare mit 1 Kind	/	/
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	26,9	X
Landkreis Harz		
Familien insgesamt	30,8	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	20,0	64,9
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	13,2	42,9
Ehepaare mit 1 Kind	10,4	33,8
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(5,9)	(19,2)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	44,3	X
Landkreis Mansfeld-Südharz		
Familien insgesamt	19,8	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	13,6	68,7
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(7,4)	(37,4)
Ehepaare mit 1 Kind	(7,1)	(35,9)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	28,4	X
Sachsen-Anhalt insgesamt		
Familien insgesamt	297,7	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	205,3	69,0
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	109,3	36,7
Ehepaare mit 1 Kind	100,6	33,8
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	61,5	20,7
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	417,5	X

1) Revision des Mikrozensus 2011 – 2013 mit neuen Hochrechnungsfaktoren für die Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011

Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Januar 2015 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 1/15	5,50
3 A 1 08	A I - j/13	Bevölkerung und Natürliche Bevölkerungsbewegung - 1990 bis 2013 -	9,00
3 A 3 01	A III - j/13	Wanderungen und Wanderungsströme - Jahr 2013 -	7,50
3 A 4 02	A IV - j/13	Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen - Jahr 2013 -	6,50
3 C 1 02	C I - j/14	Bodennutzung in landwirtschaftlichen Betrieben - Stand: Mai 2014 - Endgültige Ergebnisse	4,00
3 C 3 05	C III - m-10/14	Schlachtungen und Geflügel - Oktober 2014 -	1,50
3 D 3 01	D III - j/13	Insolvenzverfahren - 2013 -	3,50
3 E 2 01	E II, E III - m-9/14	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe September 2014	2,50
3 E 4 04	E IV - j/12	Tätige Personen, Umsatz und Investitionen der Unternehmen in den Bereichen Energie, Wasser, Abfall und Umwelt - 2012 -	4,00
3 G 1 01	G I - m-8/14	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel - August 2014 -	2,00
3 G 1 03	G I - m-7/14	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel - Juli 2014 -	1,50
3 G 4 01	G IV - m-8/14	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität August 2014, Januar - August 2014 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 H 1 01	H I - m-2/14	Straßenverkehrsunfälle - Februar 2014 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-3/14	Straßenverkehrsunfälle - März 2014 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-4/14	Straßenverkehrsunfälle - April 2014 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-5/14	Straßenverkehrsunfälle - Mai 2014 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-6/14	Straßenverkehrsunfälle - Juni 2014 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-7/14	Straßenverkehrsunfälle - Juli 2014 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 05	H I - vj-3/14	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr - III. Quartal 2014 -	1,50
3 H 1 06	H I - j/13	Personenbeförderung im Nahverkehr auf Schienen und Straßen sowie Fernverkehr mit Omnibussen - 2013 -	2,50
3 H 2 01	H II - m-7/14	Binnenschifffahrt - Juli 2014 -	4,00
3 J 1 01	J I - j/12	Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich - Jahr 2012 -	5,50
3 L 2 02	L II - j/11	Gemeindefinanzen - Einnahmen und Ausgaben - Jahresrechnung 2011	4,50
3 L 4 01	L IV - j/12	Die Umsätze und ihre Besteuerung - Ergebnisse 2012 -	17,00
3 M 1 01	M I - vj-3/14	Verbraucherpreisindex - September 2014 -	5,00
3 Q 4 01	Q IV - j/13	Bestimmte klimawirksame Stoffe - Jahr 2013 -	3,00

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen